

Terminhinweis: Die Eisenbahnfreunde Kassel e.V. haben folgenden Vortrag organisiert:

Dr.-Ing. Michael Weinhardt :

"DAS SYSTEM RAD-SCHIENE" 23.1.2026, um 18 Uhr

Ort : **HENSCHEL-Museum**, Vortragsraum, Wolfhager Straße 109 (*Zugang über das Werkstor an der Einmündung Mombachstraße, Bushaltestelle „Siemensstraße“*) Der Eintritt ist frei, das Henschel- Museum und die Eisenbahnfreunde Kassel freuen sich aber über jede Geldspende.

Das elementarste bei der Eisenbahn ist das Zusammenspiel von Rad und Schiene. Was sich dazwischen abspielt, welche Verhältnisse hier herrschen, das möchte Dr. Michael Weinhardt dem interessierten Laien in seinem Vortrag näherbringen.

Viele im Verein werden Dr.-Ing. Michael Weinhardt noch aus den späten 1970ern / frühen 80ern kennen.

Dr. Weinhardt hat bei Henschel, Bombardier, und BBC im Bereich Antriebs- und Regelungstechnik gearbeitet. Er war beteiligt an Forschungsvorhaben verschiedener Institute im Anwendungsbereich Rad-Schiene.

U.a. war er an der Entwicklung des UmAn-Konzeptes zur Festlegung der Antriebsarchitektur des ICE-V und ICE-1 beteiligt, zudem an den Adhäsionsmessungen mit der zur quietschgelben "1600 P" (Achsfr. 3'(1A1')) umgebauten ehemaligen 202 002, ehem (erste) DE 2500, die mit ihrem bereits "altmodischen" Schleifring-Generator nicht mehr an die damals aktuelle Drehstrom-Antriebstechnik herangereicht hatte, nicht mehr mit aktuell bürstenlosem Generator ausgestattet werden konnte / sollte, und daher für Labortests der RWTH Aachen und "Henschels" bei den NS mit Speisung aus der 1,5-kV Gleichspannungs-Fahrleitung zum Erforschen des Schlupfes Rad/Schiene und von Slip-Stick-Schwingungen über den Antriebsstrang zur Verfügung stand.

Veröffentlichungen dann unter u.a. den Namen Weinhardt und Zeevenhoven in der Fachliteratur, z.B.: "Drehstromversuchsfahrzeug der Niederländischen Eisenbahnen – Adhäsionsmessungen". Elektrische Bahnen **77** (1979) 329–338 - habe ich (CTW) in meinen Labor-Mittagspausen in der UB der Uni Stuttgart "verschlungen", ich hab's jedoch dann aufgegeben, die Differentialgleichungen nachzuvollziehen, doch die Schlussfolgerungen in den Arbeiten waren interessant genug, gerade in Anbetracht der Entwicklungen von Bruce Meyer et al. bei der Konkurrenz GM-EMD mit deren "Super Series"- Makroschlupfregelung.

RN / CTW